

All Stars Neumarkt holen das Double

Kreisstadtfußballer schlagen im Finale des Dietfurter Hallenmasters den Gastgeber mit 4:3

Dietfurt (abh) Die All Stars Neumarkt sind Sieger des 12. Dietfurter Hallenmasters. In einem hochklassigen Finale bezwangen die Fußballer aus der Kreisstadt den Veranstalter TSV Dietfurt mit 4:3 und verteidigten damit den Titel. Den dritten Platz sicherte sich der TV Parsberg vor dem SV Denkkendorf.

Mehr als 600 Zuschauer erlebten an beiden Tagen spannende Spiele mit vielen Toren, auch einige hitzige Duelle bekamen die Fans zu sehen. Die Schiedsrichter ließen den Spielern aber wenig Freiraum und ahndeten Grätschen und harte Zweikämpfe sofort. Somit gab es zwar einige Minutenstrafen, dafür aber im ganzen Turnierverlauf keine verletzten Spieler. Für ihre Leistung bekamen die Unparteiischen entsprechend viel Lob. „Es war uns ein Anliegen, dass die Spiele und die vielen Derbys fair und mit wenigen Fouls verlaufen. Ich denke das ist uns gut gelungen“, zeigte sich TSV-Abteilungsleiter Markus Hellweg sehr zufrieden.

Im Finale trafen mit dem Gastgeber und dem Titelverteidiger der All Stars Neumarkt die beiden Turnierfavoriten aufeinander. In der besten Partie des Turniers gingen die Kreisstädter früh durch Dominik Libner in Führung. Die TSV-Fußballer drehten anschließend auf und wandelten den Rückstand in wenigen Momenten durch Andreas Weigl, Sebastian Fritz sowie Florian Schels in ein vermeintlich komfortables 3:1 um. Im Gefühl der sicheren Führung ließen die Hausherren den All Stars zu viel Raum. Andreas Nigl und Julian Scherer nutzten das eiskalt aus und glichen zum 3:3 aus. In der Schlussminute gelang schließlich dem überragenden Dominik Pöllet der 4:3-Siegtreffer. Damit konnten die All Stars Neumarkt den Titel verteidigen und nahmen den Wanderpokal wieder mit nach Hause.

Den dritten Platz sicherte sich der TV Parsberg mit einem 5:4 im Neunmeterschießen gegen den SV Denkkendorf. Nach Treffern von Dominik Wynn sowie Tobias Lehner (Parsberg) und einem Doppelpack von Fabian Hundsdorfer stand es nach regulärer Spielzeit 2:2. Im Neunmeterschießen zielten die Denkkendorfer Schützen zu ungenau, Parsberg sicherte sich den dritten Rang.

Spannung hatten bereits die Halbfinalpartien geboten. Im ersten Spiel standen sich der TSV Dietfurt und der SV Denkkendorf gegenüber. Die Gäste gingen dabei durch Manfred Hiesch in Führung, Florian Schels konnte aber ausgleichen. Trotz vieler Chancen gelang es den Hausherren nicht, nach der normalen Spielzeit ins Finale einzuziehen. Im Neunmeterschießen zeigte Dietfurt die besseren Nerven und gewann mit 4:3. Das zweite Halbfinale zwischen dem TV Parsberg und den All Stars Neumarkt war ebenso lange umkämpft. Trotz guter Möglichkeiten für den Bezirksligisten gewannen die All Stars nach dem Tor von Andreas Nigl mit 1:0 und zogen ins Finale ein.



Packenden Hallenfußball zeigten die Mannschaften am Wochenende beim Dietfurter Hallenmasters. Für die Hälfte der Teams war der Wettkampf schon nach der Vorrunde vorbei, darunter der SV Töging mit Christian Weigl (oben, links). Besser machten es die Gastgeber vom TSV Dietfurt, hier Tobias Schweiger (links, hinten) im Duell mit Quirin Meier (Formenbau Koller). Für die Sieger gab es Urkunden und Pokale. Fotos: abh

HALLENMASTERS IN ZAHLEN

Vorrunde

Gruppe A: TSV Dietfurt - Old-One-Kickers 2:0, SpVgg Wolfsbuch/Zell - DJK-SV Lengenfeld 1:0, Lengenfeld - Dietfurt 0:3, Old-One-Kickers - Wolfsbuch/Zell 1:5, Dietfurt - Wolfsbuch/Zell 4:3, Lengenfeld - Old-One-Kickers 2:2.	1. TSV Dietfurt Altmühl 9:3 9
2. SpVgg Wolfsbuch/Zell 9:5 6	
3. DJK SV Lengenfeld 2:6 1	
4. Old-One-Kickers 3:9 1	
Gruppe B: TV 1899 Parsberg - Firma Koller 1:1, SV Töging - BSV Erasbach 4:3, Erasbach - Parsberg 1:4, Firma Koller - Töging 1:1, Parsberg - Töging 6:2, Erasbach - Firma Koller 3:4.	1. TV Parsberg 11:4 7

2. Firma Koller 6:5 5	
3. SV Töging 7:10 4	
4. BSV Erasbach 7:12 0	
Gruppe C: All Stars Neumarkt - FSV Kottlingwörth 6:1, SV Denkkendorf - TV Hemau 4:1, Hemau - Neumarkt 1:2, Kottlingwörth - Denkkendorf 0:3, Neumarkt - Denkkendorf 2:2, Hemau - Kottlingwörth 3:2.	1. All Stars Neumarkt 10:4 7
2. SV Denkkendorf 9:3 7	
3. TV Hemau 5:8 3	
4. FSV Kottlingwörth 3:12 0	

Gruppe D: FC Lückenbüßer - TSV Dietfurt II 3:1, FC Deining - DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf 1:1, Wallnsdorf/Schweigersdorf - Lückenbüßer 7:0, Dietfurt II - Deining 3:4, Lückenbüßer	5:0 6
---	-------

- Deining 0:6, Wallnsdorf/Schweigersdorf - Dietfurt II 3:0.	11:1 7
1. Wallnsdorf/Schweigersdorf 11:1 7	
2. FC Deining 11:4 7	
3. FC Lückenbüßer 3:14 3	
4. TSV Dietfurt II 4:10 0	

Zwischenrunde

Gruppe E: TSV Dietfurt - Firma Koller 5:0, All Stars Neumarkt - FC Deining 3:2, Firma Koller - Neumarkt 0:3, Deining - Dietfurt 2:2, Dietfurt - Neumarkt 2:1, Firma Koller - Deining 3:1.	8:3 9
1. TSV Dietfurt Altmühl 9:3 7	
2. All Stars Neumarkt 7:4 6	
3. Firma Koller 3:9 3	
4. FC Deining 5:8 1	

Gruppe F: SpVgg Wolfsbuch/Zell - TV

Parsberg 2:3, SV Denkkendorf - Wolfsbuch/Zell 4:1, Parsberg - Denkkendorf 1:0, Wallnsd./Schweigersd. - Wolfsbuch/Zell 3:2, Wolfsbuch/Zell - Denkkendorf 1:4, Parsberg - Wallnsdorf/Schweigersd. 4:1.	8:3 9
1. TV Parsberg 8:3 6	
2. SV Denkkendorf 4:6 3	
3. Wallnsdorf/Schweigersdorf 6:14 0	
4. SpVgg Wolfsbuch/Zell 6:14 0	

Endrunde

Halbfinale: TSV Dietfurt - SV Denkkendorf 4:3, TV Parsberg - All Stars Neumarkt 0:1. Spiel um Platz fünf: Firma Koller - DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf 0:5. Spiel um Platz drei: SV Denkkendorf - TV Parsberg 4:5. Finale: TSV Dietfurt - All Stars Neumarkt 3:4.
--

Bei der Siegerehrung zeichneten Abteilungsleiter Markus Hellweg, Turnierleiter Anton Bachhuber sowie Vizebürgermeisterin Ilse Werner (CSU)

Dominik Pöllet (Neumarkt) als besten Spieler des Turniers sowie Georg Gabler (Firma Koller) als besten Torhüter aus. Die meisten Tore des Turniers

schoß Florian Schels (TSV Dietfurt) mit acht Treffern. Die Mannschaften zollten dem Ausrichter ein großes Lob für den Turnierverlauf. Bachhuber

reichte die Anerkennung an das Verpflegungsteam um Helmut Weber sowie die Turnierverantwortlichen Hans und Christian Kugler weiter.

Spannender Auftakt

Dietfurt (abh) Zum Auftakt des Dietfurter Hallenmasters haben die 16 Mannschaften am Samstag um die acht Plätze in der Zwischenrunde gespielt. In Gruppe A setzten sich klar die Gastgeber von Trainer Admir Vidjen sowie die SpVgg Wolfsbuch/Zell durch. Das Derby zwischen dem TSV und Wolfsbuch/Zell war eines der besten Spiele des Turniers, in der letzten Minute fielen drei Treffer, Dietfurt behielt mit 4:3 knapp die Oberhand.

In der Gruppe B wurde der TV Parsberg seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich überlegen durch. Dahinter zog das Team der Firma Koller knapp vor dem SV Töging in die Zwischenrunde ein, der BSV Erasbach blieb chancenlos. Besonders hitzig war das Duell zwischen den Koller-Kickern und dem SV Töging, hier musste Schiedsrichter Harald Hammerl (TSV Dietfurt) sogar einen Spieler mit der einzigen Roten Karte des Turniers des Feldes verweisen.

Die All Stars Neumarkt und der SV Denkkendorf beherrschten souverän die Gruppe C. Hinter den beiden Mannschaften hatten der TV Hemau sowie der FSV Kottlingwörth keine Chance.

In Gruppe D sprang kurzfristig nach der Absage des 1. FC Beilngries eine gemischte Mannschaft, hauptsächlich mit Spielern aus Dietfurt, unter dem Namen FC Lückenbüßer ein. Jedoch konnte dieses Team sowie die zweite Mannschaft des TSV Dietfurt mit dem 1. FC Deining sowie der DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf nicht mithalten.

In zwei Gruppen am Sonntag ging es in die Zwischenrunde. Auch dabei setzten sich die Hausherren um Spielführer Andreas Schneider in der Gruppe F als Erster durch und konnten sogar den Favoriten aus Neumarkt mit 2:1 durch Tore von Daniel Burger und Andreas Weigl besiegen. Nur gegen den 1. FC Deining musste sich der TSV mit einem 2:2-Remis begnügen. Neumarkt zog als Gruppenzweiter hinter den Altmühlstädtern ins Halbfinale ein. Das Team der Firma Koller sowie der 1. FC Deining mit Spielertrainer Jürgen Brückel, ab Sommer Übungsleiter in Dietfurt, schieden aus.

In der Gruppe F zeigte sich der Bezirksligist TV Parsberg weiter von seiner besten Seite und gewann alle seine Partien. Dahinter sicherte sich die überraschend starke Truppe des SV Denkkendorf den zweiten Rang. Der DJK/SV Wallnsdorf/Schweigersdorf sowie der SpVgg Wolfsbuch/Zell blieb nur das Nachsehen.

Christoph Öttl auf Rang fünf

Zeller Stockschütze überzeugt bei der deutschen Meisterschaft und will nun bei der WM-Qualifikation auftrumpfen

Peiting (DK/sja) Der Zeller Stockschütze Christoph Öttl setzt seine Erfolgsserie fort: Nach dem 14. Platz mit dem SC Zell in der Bundesliga Süd vor wenigen Tagen sicherte sich der Topsporler aus dem Dietfurter Ortsteil jetzt bei den deutschen Meisterschaften im Eisstockschießen in Peiting den fünften Rang. Für den 30-Jährigen ist diese Platzierung das zweitbeste Ergebnis seiner Karriere. „Es lief ganz gut, ich bin sehr zufrieden“, sagt der erfahrene

Stockschütze im Gespräch mit unserer Zeitung. Er selbst schätzt seine Leistung im oberbayerischen Peiting als „herausragend“ ein. Mit insgesamt 670 Punkten lag er beim Zielwettbewerb der Herren lediglich sieben Zähler hinter Reinhold Stadler vom EC Grub. Dass damit nur der fünfte Platz herausrang, liegt laut Öttl auch an den überragenden Wettkämpfen der Konkurrenz. „Mit meiner Punktezahl hätte es in den vergangenen Jahren immer

für eine Medaille gereicht“, weiß der Zeller Topspieler. So aber ließen die besten drei Athleten die übrigen Starter hinter sich. Rudolf Winkler (ESC Aham/728 Punkte), Christian Mader (EC Surheim/727) und Thomas Elsenberger (EC Saßbach/724) erwiesen sich als stark. „Die drei waren übermächtig, das war absoluter Wahnsinn“, berichtet Öttl über die Leistung der drei Medallenträger. Er selbst war einem Platz auf dem Podest zuletzt 2010 ganz nah.

Damals sicherte er sich bei der deutschen Meisterschaft in Dortmund den vierten Platz.

Für ihn selbst ist die Wintersaison mit diesem Erfolg aber längst nicht vorbei. Bereits am kommenden Wochenende reist Öttl ins niederbayerische Regen, wo er um sein Ticket für die Weltmeisterschaft in gut einem Monat in Innsbruck spielt. Dabei ist er durchaus optimistisch. „Ich fühle mich gut“, betont der Zeller.

Diesmal geht es um die Qua-

lifikation für den Einzelwettbewerb und den Mannschaftswettbewerb. Selbst wenn es dann schon in beiden Disziplinen klappt, will Öttl auf jeden Fall eine Woche darauf um die Teilnahme am Mannschaftswettbewerb schießen – auch wenn er letztlich nur in zwei Klassen antreten darf. „Die Mannschaft ist aber die Königsdisziplin“, sagt der Nationalspieler. Dafür werde er notfalls gerne auf den Einzelstart verzichten.



Top-Athlet: Christoph Öttl gehört zu den besten Stockschützen Deutschlands. Foto: Janda